

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaktion und Expedition Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion: Mittwochs 10—12 Uhr, Donnerstags 6—8 Uhr.
Für die Redaktion eingetragene Briefe werden nicht veröffentlicht.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Feiertagen und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Abtheilungen für Anzeigen:
Cotta'sches Buchverlags- und Verlags-Bureau, Leipzigerstr. 18, s. nur bis 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und **Anzeiger.**
Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,930.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mk., incl. Fracht 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belagungen 10 Pf.
Belagungen für Extrablätter ohne Belagung 25 Pf. mit Belagung 45 Pf.
Inserate Gegenstände Preisliste 30 Pf. Höhere Preise laut unserer Preisverzeichnisse.
Tabelle der Bezüge nach höherem Tarif.
Klanten unter dem Redaktionsdruck die Spalte 30 Pf.
Preisliste für die Expedition zu haben. — Abonneten wird zugesagt, baldigstens zu erscheinen oder durch Postanweisung.

Nr. 211. **Sonabend den 30. Juli 1881.** **75. Jahrgang.**

Zur gefälligen Beachtung.
Unsere Expedition ist morgen **Sonntag, den 31. Juli, Vormittags nur bis 1 1/2 Uhr geöffnet.**
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.
Das 20. Stück des diesjährigen Reichsgerichtsbuchs ist bei uns eingetroffen und wird bis zum 16. Sept. Mitts. auf dem Rathhause alle Amtlichen ausgegeben.
Zusatz enthält:
Nr. 1441. Gesetz, betreffend die Bestrafung von Jandarmen.
Nr. 1442. Gesetz, betreffend die Bestrafung des Raubmordes der Schuldenfug. Vom 20. Juli 1881.
Leipzig, 28. Juli 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Gerutti.

Bekanntmachung.
den Verlust der Zinsberechnung wegen Abgaberrückstände betreffend.
Nach Beschluß der Reichsstadt-Ordnung §. 44 unter 4 sind von der Steuerberechnung bei den Wahlen alle diejenigen Bürger, welche die Abrechnung von Staats- und Gemeindefugaben, einschließlich der Ausgaben zu Schul- und Armen-Cassen, länger als zwei Jahre lang oder theilweise im Rückstand gelassen haben, ausgeschlossen.
Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung fordern wir daher auf Veranlassung der in nächster Zeit vorzunehmenden Abrechnung der Sachverwalteramtliche und der dazu berechtigten Ergänzungsmitglieder der Stadtverordneten-Collegien alle Abgaben-Resonanzen, welche davon betroffen werden, zur ungehinderten Abführung ihrer Rückstände auf.
Leipzig, den 25. Juli 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin.

Vermiethungen
in der Fleischhalle am Plauen'schen Platz.
Da einige Fleischhaken gegen die eingetretene Umstände besser nicht mehr gebräutert werden können, so sind die Abtheilungen Nr. 2 und 30 sofort gegen einmonatliche Kündigung Dienstag den 2. August d. J. Vormittags 11 Uhr am Rathhause, Rathhaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 18, anderweit in die Fleischhaken vermietet.
Die Veranschlagungs- und Vertheilungsbedingungen liegen auf dem Rathhause, 1. Etage, zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 22. Juli 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Gerutti.

Bekanntmachung.
Wegen Übernahme von Wasserarbeiten wird der Straßencanal der Petrusstrasse und bei der Petrusstr. am Ende der Straße vom ehemaligen Petrusstr. Graben (Wand'sches Haus) bis zur südlichen Hauptlinie der Albertstrasse am Montag, den 1. August d. J. ab bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt.
Leipzig, den 29. Juli 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Gerutti.

Bei dem unterzeichneten Polizeiamte ist die mit einem Jahresgehalt von 3000 Mark dotirte erste Wasserwerksstelle zu besetzen. Bewerber haben die in §. 2 des Verordnungsblattes vom 13. Juni d. J. enthaltenen Bedingungen zu lesen und ihre Befähigung zum Amtstritte nachzuweisen und ihre Befähigung bis spätestens den 1. October d. J. bei uns einzureichen.
Leipzig, den 21. Juli 1881.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. J. A. Hund, Pol.-Rath.

Bekanntmachung.
die Arbeitsnachwehungsanstalt und deren Filialen betz.
Durch die freundliche Entgegenkommen der Herren Kaufleute C. Gohlfeld, Markt. Steina. 11, S. Harn, Markt. 17, Julius Bachmann, Ritterstr. 27, Georg Spiller, Winterstr. 30, Louis Lepich, Ecke des Grimma'schen Steinwegs und der Querstraße, und J. O. Reichert, Neumarkt 42, sind wir seit dem 1. J. in den Stand gesetzt worden, unsere Arbeitsnachwehungsanstalt an den genannten Orten einzurichten für Arbeitsangebot zu erhalten, und böden sich die genannten Herren der damit verbundenen Mühe und Arbeit höher dankbar zu unterziehen.
An unsere Mitbürger richten wir aber wiederum die dringende Bitte, uns durch rechtzeitige Bekanntschaft der von uns getroffenen Einrichtung in den Stand zu setzen, unsere Arbeit als Anstalt zu geben, zur Thatsache zu machen.
Leipzig, den 28. Juli 1881.
Das Armendirectorium. Ludwig Wolf.

Bekanntmachung.

Zum Zweck der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek werden diejenigen Herren Stadtbibliotheken, welche Bücher aus besetzten entziehen haben, aufgefordert, diese am 28. und 30. Juli gegen Zurückgabe der Empfangsbescheinigungen abzugeben.
Die Ablieferung wird in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von A bis K anfangen, am 28. Juli, die deren Namen mit einem der Buchstaben von L bis Z anfangen, am 30. Juli früh zwischen 10—12 Uhr, am 29. Juli früh zwischen 10—12 oder Nachmittags 3—5 Uhr die Bücher zurückgeben.
Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher am 8., 9. oder 10. August (während der gewöhnlichen Lesungsstunden) zurück zu geben.
Während der Revolutionszeit (28. Juli—13. August) können Bücher nicht ausgeliehen werden, wohl auch während derselben das Verleihen geschloffen bleiben.
Leipzig, den 25. Juli 1881.
Die Direction der Universitäts-Bibliothek. Dr. Reich.

Der in Geesebühl bestimmte gewesene Buchhändler Edmund Vahlhage ist von dem ihm am 18. Mai a. c. geschätzten Kaufpreis nicht zurückgeführt und sind die befristeten Kassenstücke angelegentlich einzuweisen ohne Erfolg geblieben. An alle Buchhändler, welche von dem genannten Vahlhage im Betreff der Kassenstücke zu verfahren und sich davon ungesäumt Nachricht zu geben.
Leipzig, den 28. Juli 1881.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Müller. Hagen, Rath.

Der in Geesebühl bestimmte gewesene Johann Friedrich Carl Remus ist von dem ihm am 18. Mai a. c. geschätzten Kaufpreis nicht zurückgeführt und sind die befristeten Kassenstücke angelegentlich einzuweisen ohne Erfolg geblieben. An alle Buchhändler, welche von dem genannten Remus zu verfahren und sich davon ungesäumt Nachricht zu geben.
Leipzig, den 28. Juli 1881.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Müller. Hagen, Rath.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 30. Juli.
So einfach, wie es sich wohl so mancher französische Staatsmann gedacht hat, geht es mit der Befreiung von Tunis doch nicht ab. Jemand werden die Franzosen genöthigt sein, nicht aber den mit dem von abgekehrten Vertrag hinzugetreten, dem der Sultane von Tunis, den nun diesem Jähren geflossen hat, recht natürlich nicht hin, um die Befreiung zu jagen, die in Folge der französischen Invasion entstanden sind. So müssen die Franzosen eingreifen, und wenn sie die Kaufleute begünstigen, so werden sie auch die Institutionen des Landes reformiren und zugleich auch alle wichtigen strategischen Punkte besetzen müssen. Es läßt sich zur Zeit noch nicht absehen, ob ein solches Vorgehen, das der türkischen Bevölkerung die französische Herrschaft weit jähbarer machen wird als der mit dem von abgekehrten Vertrag gethan hat, den Franzosen zum Vortheil gereicht, ob es nicht vielmehr den Interessen der eingeborenen Araber, wie in Algerien, zu noch empfindlicheren Widerstande antreibt.
— Aus der türkischen Frage ist für Frankreich mit überwachender Schnelligkeit eine afrikanische Frage geworden, denn die Eingeborenen begreifen wohl, daß die Befreiung der französischen Macht die endliche Vertreibung der muslimanischen Herrschaft bedeutet. Zwar richtet sich der Angriff der Franzosen nicht direct gegen die Islam, sondern es handelt sich darum, die Reichthümer Arabiens nach Frankreich, resp. europäisches Ausland zu verfrachten.
Die Motive, so wenig sie mit der Zeit fortgeschritten sind, begreifen denn doch, daß die beide den Europäer gegenüber ganz etwas anderes bedeuten, als zur Zeit, da sie die Spanier besaßen, und da sie auf ihren Reichthümern die rechte Bildung der Welt concentrirt hatten. Der Europäer hat sie lang um seinen Reichthümern überflügelt, während ihnen selbst von jenem stolzen Aufschwung des Geistes wenig mehr übrig geblieben ist als eine dünne Kruste. Deshalb sieht der Araber in den erworbenen Anschlüssen der Franzosen auch den Triumph der christlichen Religion über den Islam. Trüge von Natur, intell. und apathisch gegenüber allen theoretischen Fragen wird der Araber gleich allen Mohammedan in eine Art Fieber verlegt, wenn es sich um seine Religion handelt. Es gibt kaum einen Mohammedan, der sich am flammender Kampfbereitschaft und stolzer Todesbereitschaft mit dem musliman. der sich zeigt, wenn der Muslim zum Kampfe für seinen Glauben aufgefordert wird. Die unerschütterliche Kraft auf den mit so glänzenden Farben ausgezeichneten Dummel Muhammad's, der von der mohammedanischen Glaubenslehre so jenseitigen Futurismus worden den Araber zu einem fürchterlichen Kämpfer, der bei der eigenthümlichen Beschaffenheit des Volkes und des Klimas in Nordafrika schwer zu besiegen ist, trotz aller Ueberlegenheit der europäischen Waffen. Die Verhältnisse des Landes machen demselben zum Ueberfliegen sehr geeignet und gerade diese Kampfbereitschaft, die den Araber wieder am besten. Dazu kommt, daß europäische Truppen zur Zeit der größten Hitze gar nicht im Stande sind, in Nordafrika auszuhalten und sich gegen den Feind zu schlagen.
Die Araber jagen sich denn am den Zaum der Wüste zurück, ein großes europäisches Heer, das ihnen dahin folgen wollte, würde den nötigen Nachschub schwerlich mit sich zu führen im Stande sein. Die türkische Expedition und ihr erfolgloser Ausgang hat allen arabischen Stämmen von Herdofen augenscheinlich die Ueberzeugung beigebracht, daß es sich um Austreibung des Islam handelt, und so haben sich alle Stämme in Algerien und Tunis, in Morocco und in Tripolis erhoben. Zwar hat auf dem Eran und dem Senegal sind Verhaftungen für die künftigen gekommen, so daß sich dieselben mit allen ihren einzelnen Vertheilungen schon auf 150,000 Mann belaufen sollen. Wenn sich dies bestätigt, so werden die Franzosen nicht 120,000, sondern mindestens 200,000 Mann in Nordafrika aufstellen müssen, um mit der Umpferung fertig zu werden. Und dies kann man fertig werden will, darüber geht es jetzt noch gar kein Wort.

Schick ist sicher, daß Frankreich für lange Zeit seine Kraft auf die Ordnung der nordafrikanischen Angelegenheiten zu verwenden müssen und daß es genug zu thun hat, weil es heil aus diesen Kämpfen, deren Consequenzen sich noch nicht absehen lassen, hervorgeht.
Wanted macht nun ähnliche Erfahrungen in Nordafrika, wie England in Indien. Wenn sich die französische Colonialpolitik an Einfachheit und Klugheit zu wünschen übrig läßt, so war sie immerhin noch freier als die englische. Eine der wichtigsten religiösen Eigenschaften der Arabermedaer, die Polygamie, ist in Algerien auch beibehalten worden, jedoch nicht in der ganzen Provinz, nur 75 Familien, welche davon Gebrauch machen; den übrigen lebten wahrlich die zur Ernährung von mehreren Weibern nöthigen Mittel. In solchen Dingen dürfte man nicht den Grund der Abneigung gegen die Franzosen auch nicht suchen. Bei der Bildung von Colonien wird fast immer das Selbstständigkeitsgefühl der Eingeborenen verletzt. Dem früher waren sie selbstständig und brauchten kein Mütterland, um zu bestehen; ihr Nationalstolz ist eben so berechtigt wie jeder andere. Sedam wird der Reichthum ihres Landes nun großen oder großen Theil für das Mutterland ausgebeutet und all diese Dinge hinterlassen eben schwerliche Einbrüche. Es geht den Arabern, die von den Franzosen unterworfen werden, eben gerade so, wie es einst den Westgoten in Spanien erging, als sie von den Arabern unterworfen wurden. Und das ist es, was beweist, daß alle darauf gerichteten Maßnahmen, mag es äußerlich noch so schön und hübsch aussehen, keine Frucht bringen.
So wäre er also entsetzt da, der große Welt, dem es gebräuchlich ist, die verfahrenen und traurigen Zustände Tunis (auch weiter einwärts) in Ordnung zu bringen! — Allerdings wäre zu wünschen, daß es so wäre, aber vorläufig ergeht es nur in der verworrenen Phantasie russischer Buren. Doch nicht dies ist, zu den vielen und großen Aufregungen in Russland eine neue hinzu zu fügen. In der That macht sich in den mittleren und südlichen Districten Russlands eine Bewegung bemerkbar, deren Anfang man eben so wenig kennt, als ihr Ende abzusehen ist. Man weiß nur, daß im ganzen Reich eine Propagierung verbreitet worden ist, welche besagt, daß in den nächsten Monaten in Russland ein gewaltiger Aufruhr entstehen werde, von dessen Anfang der Beginn besserer Zeiten zu datiren sei. Wie besser Zeit, so lautet die russische Propagierung, werde damit begonnen, daß die „Heiden des westlichen Glaubens“ mit Weib und Kind und Hob und Ost dem Erdbeben verfertigt werden! Es giebt Leute aus dem einzelnen Dörfern herum und bei ihrer Ankunft halten die Bauern Bewachungen mit ihnen ab und stellen alle Arbeit ein. Die Heiden und Heiden sind von diesen Verantwungen ausgeschlossen, woraus man also schließen kann, daß die Prophezie mit dieser seltsamen Bewegung Nichts zu thun haben. In manchen Gegenden bereitet eine große Eile, die Heiden fühlen sich zu Schreck und haben um militärischen Schutz gebeten, da sie wohl wissen, wie fanatisch das Volk ist, wenn es durch religiöse Verwirrungen aufgeregert wird.
Kein Zweifel, daß diese Bewegung gegen den russischen Adel und gegen die Großgrundbesitzer gerichtet ist, kein Zweifel auch, daß sie wirklich in dem befristeten Ausbruch kommen wird und daß sie das erste Stadium der so oft prophezeiten russischen Revolution ist. Die Constitution wird ihr Rath verweigern müssen, wenn der aller Willkür und Humanität bare russische Bauer sein Bestreben beginnt. So wird die russische Revolution ihre doppelte Seite haben, den Mohammedan in den Dörfern, den religiösen Mohammedan der Bauern aus dem Weste. — Man kann heute nicht von der Schuld sprechen, welche ein Regime trägt, daß die russischen Bauern in ihrer Unwissenheit und Verblendung lag; wir wollen nur von der gegenwärtigen Regierung Russland sprechen. Kein einziger Mann in Europa ist von einer so schweren Krise bedroht, kein einziger zur Zeit von so schweren Stürmen heimgekehrt; kein einziger hat aber auch eine Regierung, die so rathlos und thöricht, so unfähig wäre, wie die russische. Sie weiß nicht, was sie vor sich hat, und weiß nicht, was sie thun sollte, um sich zu retten. Sie weiß nicht, was sie vor sich hat, und weiß nicht, was sie thun sollte, um sich zu retten.
Alexander II. hatte sich entschlossen, vermüdet zu gehen und eine Verfassung zu geben, aber der Tod kam ihm zuvor; die gegenwärtige Regierung scheint an derselben Stelle stehen zu bleiben und warten zu wollen, bis die Katastrophe herannah, die ihr den letzten Haken unter den Füßen wegzieht. Doch niemals, wie wiederholen es, hat eine Regierung so rathlos und thöricht einen großen Katastrophe gegenüber gestanden und man weiß wohl, daß wohl jetzt überregnet haben, daß Herr Jarnakoff, wie er einige Mal die Tische überworfen, deshalb noch lange nicht zum Reformator der inneren Angelegenheiten eignet. Deshalb oder weil er wahrscheinlich doch auf seinem Volke stehen, denn man hat das Volk, das man in solchen Momenten gewöhnlich die ungeordneten Leute herauswählt. Wer soll die Katastrophe abhalten? Der einzige Moment war es noch Zeit; hätte man eine Verfassung gegeben, so wäre sie zum Wohlfahrt geworden. Jetzt aber geht der „Miasma“ der Bauern um und wohl dem, der nichts mit ihm zu thun haben wird!

Die „Nord. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich wieder einmal mit der Haltung der Nationalliberalen. Wenn dieselben, meint das freireligiöse Regierungsblatt, sich nicht rasch entschließen, vor den Wahlen öffentlich und klar die Scheidelinie zu ziehen, welche sie von den radical-liberalen Socialisten trennt, so werden die Wähler sie mit den Apollon des des Vaterlands rühmenden Freihandels in einen Topf werfen und verwerfen. Wir wissen nicht recht, warum die „Nord. Allg. Ztg.“ sich den Kopf der Nationalliberalen darüber zerbrechen hat, was dieselben vor den Wahlen zu thun haben. Soeben hat das Programm der badischen Nationalliberalen sehr eingehend, sehr verständig und wie meinen auch verständlich — wenigstens für Jeden, der lesen kann und lesen will — die Verhältnisse in den Hauptpunkten geschildert, welche die nationalliberale Partei wohl allgemein als die für die Zukunft einzuhalten anerkennen kann, da sie mit dem, was die gemeinam seiner Zeit erstellte Erklärung der Partei enthält, in vollem Einklange steht. Wer dieses Programm unbefangenes durchliest, dem muß es nicht ohne Bedenken, wie überflüssig des Nationalliberalen gegenüber jede Ermahnung ist, sich wirtschaftlichen

Fragen gegenüber auf einen von einseitigen Doctrinarismus freien, den praktischen Bedürfnissen Rechnung tragenden Standpunkt zu stellen; es muß ihm klar werden, wie freilich alle offiziellen Doctrinationen über Wohlsein im Uebertreiben die nationale Industrie, für die Interessen des freien Gewerbes und für das Wohl des arbeitenden Volkes an dem guten Gewissen der gemäßigt liberalen Partei abprallen müssen; es muß ihm auch klar werden, wo die ganz bestimmte Ermahnung liegt, an welcher die national-liberale Partei bei der Unterzeichnung irgend welcher gesetzgeberischen Acten an dem Gebiete der Reformen, der Volkswirtschaft und der Socialpolitik im Interesse der freien wirtschaftlichen Bewegung, der individuellen Selbstbestimmung und der gerechten Verteilung der Kosten und Notwendigkeiten welche halt machen müssen. Es wird also dem Wähler der „Nord. Allg. Ztg.“ zu überlassen sein, ob sie es für angemessen halten will, die Nationalliberalen „mit den Apollon des des Vaterlands rühmenden Freihandels in einen Topf zu werfen“. Was die Wähler thun werden, darüber sollte sie sich doch keine Sorge machen. Die Zeit übrigens, in welcher jetzt von den offiziellen Vertretern der neuen Wirtschaftspolitik die Lehre des Freihandels und deren politische Vertreter behauptet werden, verdient auch den wackeren dabei durchaus nicht allzu stark interessierten Staatsmännern eine entschiedene Zurückweisung. Wir können es noch versuchen, wenn man den selbstverherrlichenden Gegnern in der Aufregung des Kampfes den auch von ihnen nicht gezeigten Barmherzigkeit einseitiger Interessenpolitik macht, wenigstens etwas mehr Mäßigkeit vor den Mäulern der Gegner an beiden Seiten vielleicht zu wünschen wäre. Das aber geht doch unendlich über alles im politischen Kampfe hinaus, daß man die Vertreter einer abweichenden Wirtschaftspolitik als die Planierte eines antinationalen, sogar von Ausland aus geleiteten Politik hingestellt sieht. Das sind nicht die wackeren Anhänger einer von gewisser Seite her längeren erfolgten Aufhebung, welche Alles, was den jeweiligen Absichten des Reichstages in irgend einer Weise überflüssig ist, ohne Weiteres als „vaterlandsförmlich“ verdammen zu dürfen glaubt. Die überflüssigen Officialen, welche so häufig gegen verdienstliche Männer von bescheidener patriotischer Meinung eifersüchtig, sollten sich doch erinnern, in welchem Sinne der Reichstag seit die Wirtschaftspolitiker ausgesendet hat. Es lagte damals, er halte noch wie vor den Freihandels für das principielle Richtige, aber so lange die übrigen Länder unserer Väter ihre Grenzen geschlossen, so lange keine Deutschland nicht für sich das Princip des Freihandels einschleusen, ohne diese Industrie einer erdrückenden Konkurrenz preisgeben. Damit ist der rein profitorische Charakter der ganzen Streitfrage sehr deutlich bezeichnet, und wenn jetzt die Schaar der offiziellen Propagandisten über Leute, welche das Princip des Freihandels nicht auf den Wunsch des Reichstages abändern wollen, als über verfeindete oder unheimliche Vaterlandverräther herfällt, dann sollte man doch wohl die moralische Verpflichtung fühlen, solchen Treiben halbwegs ein energisches Halt zu gebieten.

Man schreibt uns aus Berlin: „Im Berliner Magistrat hält man sich täglich auf die Aufforderung des Oberpräsidenten bereit, die amtlichen Listen für die Reichstagswahlen fertig zu stellen. Das Gerücht tritt neuerdings mit größerer Bestimmtheit auf, daß nicht die Mitte des October, wie bisher angenommen wurde, sondern die Mitte oder das Ende des September zum Wahltermin auszuwählen sei. Von der Verfassung, welche Aufstellung der Listen anordnet, bis zum Tage der Wahl vergehen erlaublichmäßig etwa 6 Wochen. Insofern ist aber auch schon in einzelnen Bundesstaaten, so beispielsweise im Großherzogthum Hessen, jene amtliche Verfügung erlassen worden. Die Bevölkerung wird also gut thun, sich nicht durch eine plötzlich erfolgende Aenderung des Termins überreden zu lassen. Es darf angenommen werden, daß das preussische Staatsministerium sich über den Wahltag bereits schicklich gemacht hat, und es wäre hiernach nicht ausgeschlossen, daß jene Mittheilung, welche den 16. oder 18. October als Termin festhält, mit der Absicht lancirt werden ist, die berechtigten Mitglieder der Wählerliste schnellbar zu befrichtigen, in Wirklichkeit aber irre zu führen. Dem gegenwärtigen Interesse entspricht ein früherer Termin durchaus. Nicht nur, daß im September der Segnungen des Steuererlasses noch frisch im Gedächtnis der Bevölkerung lag, sondern es würden auch die wohlthätigen Vorkommnisse erheblich vermehrt werden, welchen sich jetzt die agrarischen Großgrundbesitzer im Interesse der „guten Sache“ unterziehen müssen und welche unter den verschiedensten Umständen keine eigenen Anliegen. Es ist j. B. die Preussische Partei sehr unwürdigen über die Weltung, daß die Wahlen im October stattfinden sollen. Es ist dies nämlich gerade die Zeit, wo die Provinzialparlamente tagen, und sie hält deren Mitwirkung bei den Wahlen für wichtig genug, um die Verlegung des Termins auf den September als dringlich zu empfehlen.“

Man fragt sich vergeblich, welchen verständigem Zweck Herr v. Puttkamer mit seiner Reform des Staatsamtswesens antreibt. Wenn alle die Tausende, welche jetzt die Civilhöflichkeit ehrenamtlich führen und zwar zur Zufriedenheit des Publicums und unter weiser Führung der öffentlichen Interessen führen, durch Staatsbeamte ersetzt werden sollen und wenn diese die neuen Functionen auch nur im Nebensatz übertragen erhalten, so würde das den Etat mit mehreren Millionen dauernden Ausgaben belasten — eine Vermehrung der öffentlichen Gelder, die doch wahrlich in der Wera der Steuerreformprojekte besser vertheilt werden müßte, als bisher geschehen. Gewiss sind in dieser parlamentarischen Zeit die Vorkommnisse der Abgeordneten verschiedener Parteien lebendiger, kann schon jetzt gelang werden, daß der Minister des Innern für seinen Verfolg schwerlich eine Majorität in preussischen Abgeordnetenhause erhalten wird und daß selbst die Centralstaaten sich höchlich bekümmern werden, für einen unbilligen Zweck unangenehme Summen herzugeben. Es ist nicht außer Fragen zu stellen, daß gerade sie es waren, welchen die gegenwärtige Lösung des Geistes zu danken ist. In der ursprünglichen Regierungsverfassung war die Staatsamtsverwaltung mit der Aufsicht über die Staatsbeamten betraut worden, das preussische Abgeordnetenhaus übernahm diese Verfassung auf Antrag des Abg. Wenzel mit unter Zustimmung des Justizministers Vandenbrat dazu, daß die Gerichte die Aufsicht über die Beamten hätten; erst das Herrenhaus stellte dem jetzigen Verfall den §. 7 her,

welcher im Osten den Preussischen, im Westen diejenigen ...

Kaufmann wird uns geschrieben: „Die Wahl- vorbereitungen der national-liberalen Partei sind in erfreulicher Weise ...

Gegenüber einem jenseitigen Bericht, daß der Abg. Windthorst ...

Seit einigen Tagen weilt der Oberhaupt der bulgarischen Kirche ...

Bezüglich der nach der Wiener „Presse“ gemeldeten Zusammenkunft ...

Was die Frage des Anschlusses Italiens an das deutsche Reich ...

Der französische Senat genehmigte — wie schon gemeldet — das ...

wird das Cabinet sich durch das Gesehrei der Presse nicht ...

Holl sämtliche New-Yorker Zeitungen besprechen die ...

Das unter dem Befehle des Herzogs von Coburg ...

Vermishtes.

Die die in Weimar erscheinende Zeitung „Deutschland“ ...

Das neueste Stück der schwarzburg-rudolstadtischen ...

Die die „Völkische Rundzeitung“ meldet, hat der deutsche ...

Ueber den gestern erwähnten Vorfall in Berlin ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

nämlich ein kleineres ...

— In Bezug auf das ...

Neuheiten in Spitzen-Confection, ...

Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. 1. Telegraphen-Inst. I. Klasse ...

Verderbe für ...

Verderbe für ...

Verderbe für ...

Verderbe für ...

Verderbe für ...

Verderbe für ...

Verderbe für ...

Verderbe für ...

Neues Theater.

206. Abonnements-Besprechung, I. Serie, gratis. Der Fabrikant.

Schauspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Emile Souvestre ...

Land muß er sein. Schauspiel in 1 Akt nach dem Französischen.

Repertoire. Sonntag, 31. Juli. (206. Abonnements-Besprechung, II. Serie, gratis.)

Altes Theater.

Repertoire. Sonntag, 31. Juli. (206. Abonnements-Besprechung, II. Serie, gratis.)

Carola-Theater.

Sonntag, den 30. Juli 1881. Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Die Fiedermans. Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hannoverschen Bahn.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

Neuer Vieh- und Pferdemarkt in Leipzig. Montag, den 8. August 1881.

Bekanntmachung. Der auf den 9. August c. Nachmittags 3 Uhr in der Heubard'schen Schenkwirtschaft zu Jaugenberg...

Obst-Verpackung. Die diesjährige Obsternte des Winterquartals soll mit besonderer Sorgfalt...

Wagen-Auction. Heute Sonnabend, den 30. Juli, Vormittags um 10 Uhr an dem 6. Hof...

Deute Versteigerung von Genuß- und Regenschirmen. Sonnabend den 7. I. August.

Guts-Verkauf. Herrschaftlicher Teil des Johann August Günther'scher Gut in Polen...

Halle a. S. Hôtel und Café David. Stablonen 1. Rang.

Richard Heller, zugleich Inhaber des Hôtel Heller zum Hamburger Hof in Leipzig.

Mouschke's English Classes. Mr. Bell's English Classes. Gewandmaschinen 5, IV, IX.

Fransösischer Unterricht und Cours de conversation bei einer Schriftführerin und Oberl.

Unterricht im Gitarrespiel. Die Anfertigung aller Gramophone und Reparatoren wird...

Meyer's Möbel-Transport und Verpackungs-Geschäft, Leipzig und Berlin.

Meyer's Möbel-Transport. Empfehlung seine durch Neubau angefertigten außergewöhnlich großen Möbelwagen...

Gedichte, Lieder, Lustige werden in Leipzig und in den Provinzen...

Sommerproffen-Seife. Für vollständige Entfernung der Sommerproffen empfehlen wir...

Nächsten Sonntag Extrafahrt nach Halle (Ausstellung). Abfahrt 7 Uhr früh, Rückfahrt 10 Uhr Abends.

4. Halle'sche Strasse 4. Morgen Sonntag 6 Uhr früh Extrafahrt nach Naumburg-Kösen, Grimma, Hof 7 Uhr früh, Halle, Hof 6 Uhr früh.

Morgen Sonntag Extrafahrt nach Grimma. Abfahrt 7 Uhr früh, Rückfahrt 9 Uhr, Ankunft 10 Uhr Abends.

3 Mark III. Classe. Aus Besuche der Vogelweise Sonntag, den 7. August, Dresden. Dresden. Berlin.

AMERIKA. Die Königl. Belgischen Postdampfer der „RED STAR LINE“ fahren von ANTWERPEN jeden Sonnabend DIRECT nach NEW-YORK & PHILADELPHIA.

J. M. Grob's Permanente Kunst-Ausstellung. Goethestrasse 9 (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt).

Schlenk's Hotel zum goldenen Adler, Nürnberg, Hotel I. Ranges. durch unangenehme Neubau bedingt vergrößert und mit allem Comfort...

Dresden. Hôtel zur Stadt Prag. Dresden. Dieses gegenüber dem Jubiläumstempel, nahe den Kathedralen...

Wagen-Reparatur-Werkstatt. Viehstrasse 4, Gustav Damm, Viehstrasse 4, empfiehlt sich...

Den geehrten Herren Gastwirthen. J. W. Bergner, conc. Dampf-Reinigungs-Institut, Weststrasse 42.

Thüringer Wald-Kräuter-Magenbitter. genant „Menschenfreund“. feinsten Magenliquor und Bismut...

Werthvoll auf Reisen. Alter Rheingauer Kloster-Magenbitter-Wein. Keines Natur-Product, aus besten Rheingauer Wein...

Im Abzahlungs-Bazar von S. Sachs, 10 Universitätsstrasse 10, 1. Etage.

Im Abzahlungs-Bazar von S. Sachs, 10 Universitätsstrasse 10, 1. Etage. erhalten reiche Waare ohne jede Mühe...

Im Abzahlungs-Bazar von S. Sachs, 10 Universitätsstrasse 10, 1. Etage. auf wöchentliche oder monatliche Abzahlungen.

Imperial Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-New-York.

Die Convertirung der 6% Schuldverschreibungen der Rumänischen Eisenbahn-Actien-Gesellschaft zu den beifolgenden Bedingungen vermittelt spec. frei Ludwig Gumpel.

Möbel-Transport. G. Schleussner's Möbeltransport-Geschäft. Sophienstrasse Nr. 15.

Dr. med. Gleichner. Specialarzt für die akuten und chronischen Krankheiten der Harnwege...

Dr. med. Hermsdorf. Specialarzt für die akuten und chronischen Krankheiten der Harnwege...

A. Scherzer, berpf. Mundarzt. heilt alle Krankheiten der Zähne...

Damm Bandwurm. heilt alle Bandwürmer sicher (auch breihaft) in 2 Stunden.

An Corpulenz. und Heilbarkeit Leiden haben ohne eigentliche Cur, Diätetik und Beschränkung...

Echter Nuss-Oel-Extract. reines Nussöl, dem Kupfer eine glänzende Farbe zu geben...

Bergemann's berühmte Rasirseife. empfiehlend und empfiehlt F. E. Doss, Thomassgäßchen 10.

Fettglanzwischse. bekommt man Reichstrasse 11, im Krünergewölbe.

Leipziger Farbenfabrik. (A. Wohlforth), große Anstalt, bunte Farben, Farbenabdrücke, Druck...

Dunstfeuer. empfiehlt A. Zander, Hofstrasse Nr. 11.

Geldschrank. mit Stahlpanzer und nicht Cassetten sehr halt und billig bei Anton Kern, Gew.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen. Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten...

Lüchau's Universal-Pulsometer. Wichtigste verbesserte und vereinfachte Construction.

Total-Ausverkauf. Gardinen, Wäsche, div. Weißwaaren bei G. Morgner, Barfußgäßchen 2.

Bekanntmachung. Wegen gänzlicher Aufgabe meines Damen-Wäsche-Geschäftes...

Ohne Dampfessel wird Dampf gebildet zum Betriebe von Dampfmaschinen und zu anderen Zwecken durch Hoek's patentirte Dampfösen.

Chocoladen und Cacao. Wittekop & Co., Braunschweig, Paul Leumer, Drogehandlung, Reichstrasse No. 11.

Herren-Kleider
gut erhalten, beste Stoffe, alle Damen-Moden
beruhen, sowie reiche Goldwaren verkauft
K. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Sofen, Rösche,
comp. Kugeln, Jacquets, Sommerbetten,
Schaffstischeln,
Eisenbetten, 1. u. 2. Bett, 3. Bett, 4. Bett,
auf der
Concurssmasse,
Verkaufsgeld, Reichstr. 38, I. Gt.

Möbelverkauf,
nur ganz kurze Zeit
1. u. 2. Bett, 3. Bett, 4. Bett,
auf der
Concurssmasse,
Verkaufsgeld, Reichstr. 38, I. Gt.

Alle Sorten Möbel
verf. bill. auch auf Bestellung u. Miethe
Möbelfabrik - Friedrich Lorenz,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren,
Reichstr. 38, I. Gt.



Ardenner Arbeits-Pferde,
E. Salomon, Leipzig, Waldstraße 11b.



Zur gef. Beachtung!
Ten getrennt beschriebenen von Unge...



Waarenposten!
jeder Branche werden in kleinen und größeren...



Landel aus Annaberg
kauft getragene Kleidungsstücke zu niedrigen...



Getragene Herrenkleider
Tunier, den 28. Juli...



Getragene Herrenkleider
Tunier, den 28. Juli...



Getragene Herrenkleider
Tunier, den 28. Juli...



Getragene Herrenkleider
Tunier, den 28. Juli...



Getragene Herrenkleider
Tunier, den 28. Juli...

Grosse Capitallen
hab billig auf Grundstücke im Innern der...

Ein Grabenr,
wird in Meissen und Schirmerthal...

Lüchtiger Maschinenmeister
für Chronom.,
selbstständige Arbeiter, findet angenehme...

Für Buchbinder.
Ein Verleger, der tüchtig in Gold u...

Offene Stellen.
1 Pianino-Spieler für alle Tage...

Agenten der Manufactur
König. Sachsen, Provinz
Sachsen u. Thür. Staaten...

Bei hoher Provision
Vertreter,
ber unterhalb (Spezialität) Conf...

Eine Portland-Cement-Fabrik
sucht einen Vertreter
ber hier und Umgebung, welcher für...

Provisionsreisende
sowohl für hier als auswärts für einen...

Gummi-Branche.
Ein Commis, mit der Branche vertraut...

Einen zuverläss. Marktbefer,
welder gemeinl. im Verkauf mit thätig...

Ein Bankinstitut
1. Hauptzweck: Bankgeschäft...

Buchbinderei
Gebrauchte Platten für Gold- u. Silber...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Ein Grabenr,
wird in Meissen und Schirmerthal...

Lüchtiger Maschinenmeister
für Chronom.,
selbstständige Arbeiter, findet angenehme...

Für Buchbinder.
Ein Verleger, der tüchtig in Gold u...

Offene Stellen.
1 Pianino-Spieler für alle Tage...

Agenten der Manufactur
König. Sachsen, Provinz
Sachsen u. Thür. Staaten...

Bei hoher Provision
Vertreter,
ber unterhalb (Spezialität) Conf...

Eine Portland-Cement-Fabrik
sucht einen Vertreter
ber hier und Umgebung, welcher für...

Provisionsreisende
sowohl für hier als auswärts für einen...

Gummi-Branche.
Ein Commis, mit der Branche vertraut...

Einen zuverläss. Marktbefer,
welder gemeinl. im Verkauf mit thätig...

Ein Bankinstitut
1. Hauptzweck: Bankgeschäft...

Buchbinderei
Gebrauchte Platten für Gold- u. Silber...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Wer zahlt
die höchsten Preise für getragene...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

Beide wird, wenn möglich zum sofortigen
Kauf u. für die Dauer ein junger, kräftiger...

2 Schwestern in Gold gr. Wd. 18, II. 1. Kellnerin für alle Tage... Ein Mädchen mit sehr feinem... Ein junges Mädchen...

Stellungsgehe

Feuer-Versicherung. Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Manuf. od. Baumstoffwaren.

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Glott Kellnerin

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Aufwart.

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Methachilde

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Gesucht

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Auskoper und Präparator

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Stellung

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Vermietungen

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Laden-Vermietung

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Glott Kellnerin

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Aufwart.

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Methachilde

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Gesucht

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Auskoper und Präparator

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Vermietungen

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Laden-Vermietung

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Glott Kellnerin

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Aufwart.

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Methachilde

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Gesucht

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Auskoper und Präparator

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger...

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

In No. 13 der Reihnsstrasse

Rechtsanwalt Dr. Zenker, Zamostrasse 20. Zu vermieten

Zu vermieten

per 1. October a. e. eventuell früher in No. 25 der... Das Vermittlungs-Bureau für möbl. Wohnungen

Petersstraße Nr. 20 21

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Brühl 28

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Rehl. möbl. St. m. Schloß

Ein tüchtiger... Ein tüchtiger... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

Zu vermieten

per 1. October eine 3. Etage... Ein tüchtiger...

einem langen lehrreichen Vortrag durchzuführen, den man in der...

— In Freiberg ist am Mittwoch der dortige Stadtrat...

— In Danneberg hat sich am 16. d. M. ein unbekanntes...

— In Pöblich hat ein Bauernmann einen Schuß getan...

— In Pöblich hat ein Bauernmann einen Schuß getan...

— In Pöblich hat ein Bauernmann einen Schuß getan...

— In Pöblich hat ein Bauernmann einen Schuß getan...

Requigny (Grafen-Prinz-Berthold) II Flisch...

— Ludwig Fleiß schreibt in der „Vossischen“: Ein eben...

— In Wilhelmshaven naht sich die Anpanzerung...

— Aus London wird vom 26. d. M. gemeldet: Die...

— Samuel Emery, ein berühmter englischer Schach...

— Die Spielstätte in Monte Carlo, gegen welche...

— Mit dem 15. August waren die amtlichen Functionen...

— Bedrohliche Dürrezeit. In Russland darf...

— Das Washington-Monument in Washington...

Statistische Uebersicht des Geschäftsbetriebes...

Beim hiesigen Polzei-Commissariat sind im Monat Juni...

— Fremder sind im Monat Juni Strafen und Verbüßungen...

— Die Anzahl der während des Monats Juni im...

— Seit einigen Tagen arbeitet man an der Errichtung...

— Sonntag den 31. Juli Nachmittag 3 Uhr findet...

— Gestern ein berechtigter Wunsch, wenn die Aufmerksamkeit...

— K. v. G. Wir werden in Ihrem Sinne verfahren...

Telegraphische Depeschen.

Paris, 29. Juli. Das Budget ist von der Kammer...

London, 29. Juli. Mehrere Vermögensblätter werden...

London, 29. Juli. Nach einer Meldung des „Neuer-...

Konstantinopel, 29. Juli. Die in der Abduktion...

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 115 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Windgeschw., Minimum der Temperatur.

Weiterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig

Table with columns: Stationen, Wind, Wetter, Temperatur in Grad C.

Ueber den Einfluss des Depressionsbogens in hohen Nordwesten...

Ueber den Einfluss des Depressionsbogens in hohen Nordwesten...

Ueber den Einfluss des Depressionsbogens in hohen Nordwesten...

Ueber den Einfluss des Depressionsbogens in hohen Nordwesten...

Schlesische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Breslau.

Das Schicksal der Gewerbe und Industrie seit der Ausstellung von 1873 in Breslau ist ein interessantes Kapitel der Geschichte...

Wann Dinsten hergestellt werden; in welcher Weise hat er die Übergangsstadien vom reinen Woll zu den verschiedenen Arten...

Mangel, Wollregler, ein Altes Reibringgeschicht, werden sich durch die Ausstellung hauptsächlich als die besten...

Continental, Barchent, weiß, einfarbig und gemischt, in der von diesen Dingen genutzten guten Qualität...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Volkswirtschaftliches.

Wie die meisten Theil bestimmten Gesetzen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur des Leipziger Tageblattes.

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Die Ausstellung von 1873 in Breslau war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die schlesische Industrie...

Woll aber das Verfahren der Eisenbahnverwaltung...
Woll aber das Verfahren der Eisenbahnverwaltung...

Einem weiteren Verfassungsgegenstand...
Einem weiteren Verfassungsgegenstand...

Die von deutschen Episcopaten...
Die von deutschen Episcopaten...

Der Hebung des deutschen Ausfuhrhandels.

(Fortsetzung.)

In den verschiedenen allgemeinen Bemerkungen...
In den verschiedenen allgemeinen Bemerkungen...

Wollens fortsetzen...
Wollens fortsetzen...

Die ersten Erzeugnisse...
Die ersten Erzeugnisse...

zu verweisen, wenn sie die...
zu verweisen, wenn sie die...

Es glauhe schließlich...
Es glauhe schließlich...

Wenn auch der Umfang...
Wenn auch der Umfang...

Es ist in der...
Es ist in der...

Die beiden...
Die beiden...

Das...
Das...

Wenn die...
Wenn die...

Es...
Es...

Die...
Die...

Wollens eintragen...
Wollens eintragen...

Vermischtes.

Es gibt kaum eine...
Es gibt kaum eine...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

W. Wien, 26. Juli...
W. Wien, 26. Juli...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Die...
Die...

Leipziger Börsen-Course am 29. Juli 1881.

Main table containing market data for various categories including Wechsel (Exchange Rates), Renten (Bonds), Eisenbahn (Railways), Industrie-Aktien (Industrial Stocks), Anst.-Obligationen (Municipal Bonds), and Bank-Discotto (Bank Discounts).

kommen zwischen dem Curator und der Regierung... Verstaatlichung ungarischer Eisenbahnen... Finanzlage Frankreichs...

Leipziger Börse am 29. Juli.

Der Verlauf der Leipziger Börse... Die Course der Renten... Die Course der Eisenbahn-Aktien...

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister... Am 28. Juli eingetragen: Das Verzeichnis der Firma...

Landwirtschaftliches.

Der Witterungsbericht... Die Witterung ist... Die Regenmenge...

Joblungs-Einstellungen.

Die Herren und Damen... Einladungen zu Besuchen...

Leipziger Börse am 29. Juli. Der Verlauf der Leipziger Börse... Die Course der Renten... Die Course der Eisenbahn-Aktien...

Börsen- und Handelsberichte. Dresden, 28. Juli... Frankfurt a. M., 28. Juli... Leipzig, 28. Juli...

